



**Vielen Dank, dass Sie sich für ein Schutzdach der Marke HAHNZELTE entschieden haben.**

## **Aufbauanleitung für Carport-Schutzdach für Bern**

### **1. Voraussetzung für den Aufbau**

Bevor Sie anfangen das Carportschutzdach aufzubauen muss das Vorzelt Bern komplett aufgebaut, gespannt und am Boden befestigt sein. Achten Sie darauf dass die Zelthöhe so ist wie Sie es benötigen.

### **2. Nehmen Sie die Vierkantprofile und die Kleinteile aus der Verpackung und sortieren Sie diese anhand der mitgelieferten Stückliste.**

### **3. Austausch der 3 hinteren Senkrechtstützen.**

Um die Stabilität vom Zelt zu erhöhen werden als erstes die 3 hinteren Rundrohr-Stützen im Zelt gegen Aluvierkantstützen getauscht. Hierfür nehmen Sie Stange Nr.4 und das Einschubteil Nr.28. Dieses setzen Sie zur Hälfte in das Profil ein und befestigen es mit Klemmmutter Nr. 25 und Klemmstück Nr. 22. Jetzt beginnen Sie am besten mit dem Mittelwinkel. Messen Sie die hintere Höhe bis Unterkante Querrohr. Bauen Sie den Mittelwinkel aus und kürzen das Senkrechtrrohr auf 10 cm. Dann bohren Sie zwei 6 mm Löcher rein um die beiden Klemmschellen Nr.33 anzubringen (siehe Bild A). Das Einschubteil im Vierkantprofil muss jetzt in den Mittelwinkel passen bis das Senkrechtrrohr auf dem Vierkantprofil aufliegt. Kürzen Sie jetzt das Vierkantprofil auf die vorhin gemessene Höhe (minus die 10cm die noch am Winkel sind). Nun können Sie den Winkel wieder einbauen und am Boden verschrauben.

Bei den beiden Eckwinkel ist die Vorgehensweise gleich, allerdings werden hier noch 2 Diagonale Vierkantprofile pro Seite zur Stabilisierung eingebaut. Dafür nehmen Sie das Stahlrohr Nr.31, montieren die Rohrschellen drauf und schieben es auf die äußeren Dachstangen und die Querstreben von Mittelwinkel zu Eckwinkel (siehe Bild B). Nr. 29 ist die Diagonale von der Ecke zur Mitte und die Nr.30 die Diagonale nach vorne. An dem Stahlrohr wird die Diagonale mit Teil Nr. 25+22 festgeklemmt und an dem senkrechten Vierkantprofil mit den Winkeln Nr.17, Klemmstück Nr.23 und Hutmutter Nr.24.

Um die Rückwand noch weiter zu stützen liefern wir Ihnen noch 3 Orkanstützen Oberteile (Nr.32) mit. Aus diesen können Sie 3 weitere Orkanstützen machen, wenn Sie die überflüssigen Senkrechtstützen mit einbauen.

Bild A



Bild B



#### 4. Montage der 3 senkrechten Stützen an der Zeltrückwand.

Hierfür benötigen Sie 3 x Nr. 4 und die 9 Schlossschrauben mit Unterlegscheibe (Nr. 26) und Nutmutter Nr. 24.

Die Stützen werden an den 3 Senkrechtstützen des Zeltes verschraubt und zwar 3 mal pro Stütze. Verteilen Sie die 3 Schrauben in gleichmäßigen Abständen. 2 Schrauben werden mit dem Zelt verschraubt und die 3. Nachher mit der oberen Traverse. Hierzu halten Sie das Profil an die Zeltstütze und bohren durch das Profil und durch die Stütze. Sie bohren auch durch die Zeltwand was dem PVC nicht schadet.

Die Senkrechtstütze muss 47 cm über dem Zeltdach hinausstehen (Bild G). So hoch ist nachher die fertige Traverse. Falls die Stütze zu lang ist, schneiden Sie diese passend. Sollte diese zu kurz sein können Sie sie mit dem abgeschnittenen Rest der innenliegenden Vierkantprofile auch verlängern. Hierzu nehmen Sie wieder die Verbinder Nr.28+16+22. Vor dem Anschrauben schneiden Sie noch die Überwurflasche ein um die Senkrechtstützen nach außen zu führen (siehe Bild C + D + R). Wenn Sie später die Rückwand einziehen stehen in der Mitte beide Vierkantprofile außerhalb des Zeltes (siehe Bild E+H+O+Q).

Bild C



Bild D



Bild E

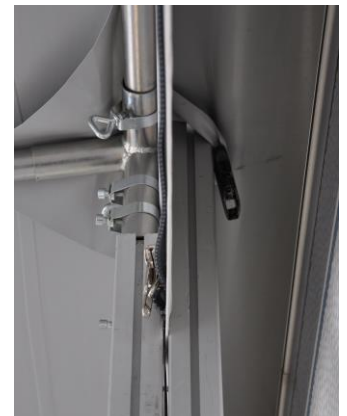


Bild F



Bild G



Bild H



## 5. Als nächstes bauen Sie die Traverse zusammen, die nachher auf das Vorzelt gesetzt wird.

Hierfür stecken Sie die Streben Nr.5+6+(7) mit den Verbindern Nr.28 zusammen und verschrauben Sie mit dem Klemmstück Nr.22. Als Schraube nehmen Sie die Nr. 25. Insgesamt haben Sie diese Stange dann 3 mal. 2 mal für die Traverse und einmal für den Giebel.

Um die Traverse zusammenzusetzen, brauchen Sie die End- und Mittelstütze Nr. 10 und die mit 45° abgeschrägten Profile Nr. 12.

Nun schrauben Sie diese Teile zusammen, wie auf dem Bild I + J. Hierzu werden folgende Winkel und Schrauben benötigt.: Nr. 15 + 17 + 23 + 24. Nach Fertigstellung kleben Sie das Moosgummi (14) auf eine Längsseite der Traverse (Bild K).

Bild I



Bild J



Bild K



Anschließend nehmen Sie den PVC Streifen und kedern ihn auf der entgegengesetzten Seite vom Moosgummi ein (Bild L). Danach schrauben Sie ihn mit den selbstschneidenden Schrauben mit Karoseriescheibe (27) rundum fest. Außer an der Kederseite. (Bild M+N+P).

Bild L



Bild M



Bild N



## 6. Montage der Traverse auf dem Zeltdach

Mit 2 Personen setzen Sie die Traverse auf das Zeltdach. Oberhalb vom Mittelwinkel steht ein Dorn raus. Für diesen müssen Sie ein Loch in das Vierkantprofil bohren damit er darin verschwindet. Die beiden äußeren Dorne des Dachüberstandes bleiben außerhalb des Schutzdaches. Sollten Sie eine größere Variante vom Schutzdach gewählt haben müssen Sie auch für diese Dorne eine Bohrung machen. Schrauben Sie nun die Traverse an die 3 Senkrechtstützen mit den Schlossschrauben Nr. 26. Zusätzlich benötigen Sie 4 Winkel Nr.16 pro Senkrechtstütze. Diese werden mit den Klemmstücken Nr. 22 + 23 befestigt. Schieben Sie jetzt schon mal 10-15 (je nach Größe) Winkel Nr.16 mit Klemmstücke oben in die Nut der Traverse. Diese sind später für die Dachstreben. Nach Fertigstellung stecken Sie noch die Endkappen Nr.13 auf die Senkrechtstützen und in die Enden der Traverse.

Bild O



Bild P



Bild Q



Bild R



## 7. Montage der 4-5 Giebelstützen und der Längsverstrebung.

Der nächste Schritt ist die Festlegung der Position der 4-5 Giebelstützen. Diese ist abhängig von der Höhe des Zeltes ( je nach Boden ), Höhe des Wohnwagens und dem gewünschten Gefälle. Die Entfernung vom Zelt liegt etwa bei 270 – 280 cm. Um die richtige Entfernung festzulegen, stellen Sie am besten einmal den Wohnwagen an das Zelt und legen eine Dachstrebe auf die Traverse. Jetzt können Sie die Entfernung festlegen und auch wie hoch Sie das Schutzdach haben möchten.

Zur Bodenbefestigung der Giebelstützen gibt es verschiedene Möglichkeiten je nachdem welche Bodenverhältnisse Sie haben. Auf unseren Bildern haben wir die Stützen mit verstellbaren Einschlagbodenhülsen befestigt. Diese gehören **nicht zum Lieferumfang**. Sie können die Stützen auch auf einem kleinen Fundament verdübeln oder in Pflanzringe stellen und diese mit Ruckzuckbeton füllen.

Haben Sie sich für eine Position entschieden, befestigen Sie die erste Stütze. Von dieser Position ziehen Sie eine Schnur zum letzten Aufstellpunkt ( Bild S ). Die Stützen müssen absolut parallel zum Zelt stehen damit das Dach nachher auch gerade aufgebaut werden kann. Der Abstand zwischen den Stützen sollte bei ca. 160 cm liegen. Die erste und letzte Stütze wird etwa 60 cm eingerückt. Gemessen von der Schutzdachaußenkante.

Um die genaue Höhe der Giebelstütze festzulegen, stellen Sie eine Stütze auf und legen auch eine Dachstrebe auf die Traverse und halten Sie diese dann an die Stütze. Jetzt können Sie die gewünschte Höhe wählen. Machen Sie eine Markierung, wo die Stütze gekürzt werden soll. Bedenken Sie, dass auf die Giebelstütze noch eine Strebe kommt und dadurch das Dach 4 cm höher wird. Nachdem Sie die erste Stütze gekürzt und montiert haben, legen Sie eine lange Wasserwaage auf und markieren an der 2. Stütze die richtige Höhe. So ist das Dach

nachher in der Waage, auch wenn der Boden uneben ist. Das machen Sie jetzt mit allen Giebelstützen ( Bild T ). Schieben Sie jetzt schon mal Doppelkemmstücke Nr.23 in die Stützen ein für die spätere Querverstrebung mit den Spannseilen oder der Querstange. Bringen Sie jetzt die Diagonalen am oberen Ende der Giebelstützen an ( Bild U ). Als nächstes setzen Sie das Längsprofil auf die Giebelstützen auf und ziehen die Schrauben aber noch nicht fest. Schieben Sie jetzt 15 Winkel Nr.16 oben in das Längsprofil ein. Diese sind für die Dachstreben. Damit die Ausrichtung stimmt, nehmen Sie die erste und letzte Dachstrebe und setzen diese auf. So können Sie den genauen Anfang und das Ende des Längsprofils bestimmen. Am besten bringen Sie nun 3 weitere Dachstreben an. Am besten die zweite, eine oder zwei in der Mitte und die Vorletzte. ( ähnlich Bild V )

Bild S



Bild T



Bild U



Bild V



## 8. Schutzdachplane ausrollen und Dachstreben einkedern.

Nun können Sie die Schutzdachplane auf den Dachstreben ausrollen ( Bild W ). Als nächstes kedern Sie alle Dachstreben der Reihe nach ein und verschrauben diese auf der Traverse. Bitte schrauben Sie nur die Klemmstücke an der Dachstrebe fest. Die Schrauben auf der Traverse lassen Sie noch lose. Diese werden erst beim Spannen der Plane festgezogen. Sie haben die Wahl die Dachstrebe bündig auf die Traverse zu schrauben oder Sie lassen sie etwas überstehen, wie hier auf den Bildern. Nun richten Sie die 5 Giebelstützen mit der Wasserwaage aus und ziehen auch hier die Schrauben fest. Die Dachstreben, die Sie vor der Plane schon montiert hatten, nehmen Sie nochmal ab um Sie dann auch einzukedern ( Bild X ).

## 9. Spannen der Plane

Zum Spannen der Plane benötigen Sie eine Spannpistole.

Schrauben Sie die erste Dachstrebe am Ende des Schutzdaches fest. Achten Sie darauf, dass die Plane auf beiden Seiten der Dachstrebe nicht übersteht. Nun spannen Sie Dachstrebe für Dachstrebe und schrauben alle Schrauben fest.

Bild W



Bild X



## 10. Querverspannung zwischen den Giebelstützen

Um dem Schutzdach ausreichend Steifigkeit zu geben, spannen Sie in 2 Felder Diagonale Drahtseile. Hierfür benötigen Sie 8x Spannschlosslaschen Nr.18, 4x Seile Nr.21, 4x Spannschlösser Nr.19, 4x Seilklemmen Nr.20 und 4x Klemmstück Nr.23 mit Mutter Nr.24. Auf Bild Y+Z+Z1 sehen Sie, wie es fertig aussehen soll.

Zusätzlich ist noch eine zusätzliche Querstrebe Nr.11 mit 4 Winkeln Nr.15 im Lieferumfang. Diese kann noch in das freie Feld gespannt werden. Je nachdem, wo Sie vielleicht ein Fenster am Wohnwagen öffnen möchten, setzen Sie dort die Querstrebe statt der Seile.

Bild Y



Bild Z



Bild Z1



**Jetzt ist es geschafft !! Viel Spaß mit Ihrem neuen Hahn Schutzdach!**

